

DWS Investment GmbH

DWS ESG Qi LowVol Europe

Jahresbericht 2023

Anlagefonds deutschen Rechts



Investors for a new now

DWS ESG Qi LowVol Europe

Inhalt

Jahresbericht 2023
vom 1.1.2023 bis 31.12.2023 (gemäß § 101 KAGB)

- 2 / Hinweise
- 6 / Jahresbericht
DWS ESG Qi LowVol Europe
- 49 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 52 / Hinweise für Anleger in der Schweiz
- 53 / TER für Anleger in der Schweiz

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2023** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.ch
www.fundinfo.com

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Disclaimer“ (<https://funds.dws.com/de-ch/footer/Disclaimer/>) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „www.dws.ch“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik war die Erwirtschaftung eines Wertzuwachses. Um dies zu erreichen, investierte der Fonds hauptsächlich in Aktien europäischer Unternehmen. Bei der Auswahl der Einzeltitel wurde Wert auf ein attraktives Chance-/Risikoverhältnis gelegt. Darüber hinaus erfolgte die Auswahl nach dem Grundsatz der Risikostreuung (breites Portfolio). Hierzu wurde eine Titelskombination mit möglichst geringer zu erwartender Kursschwankung angestrebt. Somit lag das primäre Augenmerk auf der Risikominimierung für den Fonds. Die Anlageentscheidung für die Aktienauswahl basierte auf wissenschaftlich fundierten finanzmathematischen Analysen. Bei der Auswahl der geeigneten Anlagen waren ökologische und soziale Aspekte und die Grundsätze guter Unternehmensführung (sog. ESG-Standards) von entscheidender Bedeutung für die Umsetzung der nachhaltigen Anlagestrategie des Fonds.

Der Fonds verzeichnete im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2023 einen Wertzuwachs von 10,1% je Anteil (Anteilklasse NC, nach BVI-Methode, in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im Jahr 2023 bewegten sich die internationalen Kapitalmärkte in schwierigem Fahrwasser: Geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 andauernde Russland-Ukraine-Krieg, der sich verschärfende strategische Wettbewerb zwischen den USA und China sowie der Konflikt in

DWS ESG Qi LowVol Europe

Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse NC	DE0008490822	10,1%	12,3%	38,5%
Klasse FC	DE000DWS17M4	11,2%	15,6%	45,3%
Klasse FD	DE000DWS17N2	11,2%	15,7%	45,5%
Klasse LC	DE000DWS17K8	10,3%	12,9%	39,8%
Klasse MFC	DE000DWS2MS0	11,6%	16,8%	47,8%
Klasse SC	DE000DWS1K92	10,9%	14,7%	43,5%
Klasse TFC	DE000DWS2SF4	11,2%	15,5%	45,2%
Klasse TFD	DE000DWS2SG2	11,1%	15,6%	45,4%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2023

DWS ESG Qi LowVol Europe

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	NC	DE0008490822
	SC	DE000DWS1K92
	LC	DE000DWS17K8
	FC	DE000DWS17M4
	FD	DE000DWS17N2
	MFC	DE000DWS2MS0
	TFC	DE000DWS2SF4
	TFD	DE000DWS2SG2
Wertpapierkennnummer (WKN)	NC	849082
	SC	DWS1K9
	LC	DWS17K
	FC	DWS17M
	FD	DWS17N
	MFC	DWS2MS
	TFC	DWS2SF
	TFD	DWS2SG
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	NC, SC, LC, FC, FD und MFC	EUR
	TFC	EUR
	TFD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	NC	12.12.1994 (seit 29.4.2014 als Anteilklasse NC)
	SC	20.5.2014 (bis 1.9.2014 als Anteilklasse FC)
	LC	1.9.2014
	FC	8.9.2014
	FD	15.9.2016
	MFC	1.2.2017
	TFC	2.1.2018
	TFD	2.1.2018
Ausgabeaufschlag	NC, SC, FC, FD, MFC, TFC und TFD	keiner
	LC	5%

Israel/Gaza, aber auch die hohe Inflation sowie ein verlangsamtes Wirtschaftswachstum trübten die Stimmung an den Märkten zunächst merklich ein. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und hatten sich damit von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik verabschiedet. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein sich weltweit abschwächendes Wirtschaftswachstum mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Im weiteren Geschäftsjahresverlauf bis Ende Dezember 2023 ließ der Preisauftrieb in den meisten Ländern jedoch spürbar nach. Entsprechend stoppte das Gros der Zentralbanken seinen Zinsanhebungszyklus.

Die Aktienmärkte der Industrieländer verzeichneten im Kalenderjahr 2023 spürbare Kurssteigerungen. So konnten z.B. die US-Börsen (gemessen am S&P 500) per Saldo kräftige Kurszuwächse verbuchen, getrieben insbesondere von den Technologiewerten, die vom gestiegenen Interesse am Thema „Künstliche Intelligenz“ profitierten. Auch der deutsche Aktienmarkt (gemessen am DAX) legte deutlich zu, begünstigt u.a. durch die seit dem ersten Quartal 2023 abklingende Gaskrise und die geringer als befürchtet ausgefallene wirtschaftliche Abschwächung. Zudem ließ die im weiteren Jahresverlauf in der Eurozone nachlassende Inflation am Markt Erwartungen auf ein Ende des Zinsanstiegs und Zinssenkungen im Folgejahr aufkommen. An den Börsen

DWS ESG Qi LowVol Europe

Überblick über die Anteilklassen (Fortsetzung)

Verwendung der Erträge	NC, SC, LC, FC, MFC und TFC FD und TFD	Thesaurierung Ausschüttung
Kostenpauschale	NC LC SC FC, FD, TFC und TFD MFC	1,7% p.a. 1,5% p.a. 1% p.a. 0,75% p.a. 0,4% p.a.
Mindestanlagesumme	NC, LC, MFC, TFC und TFD SC FC und FD	Keine EUR 400.000* EUR 2.000.000*
Erstausgabepreis	NC SC, LC, FC, FD und MFC TFC und TFD	DM 100,00 EUR 100,00 EUR 100,00

* Es bleibt der Gesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

der Emerging Markets fielen die Kurszuwächse hingegen merklich geringer aus, Chinas Aktienmärkte schlossen sogar spürbar im Minus.

In dem Fonds DWS ESG Qi LowVol Europe war die risikoreduzierende Managed Volatility Strategie implementiert. Die Strategie basierte auf einem proprietären Aktien-Investmentprozess. Kernbestandteil dieses quantitativen Prozesses war ein auf einer Unternehmensdatenbank basierender dynamischer Multi-Faktor-Ansatz zur Aktienselektion. Das Ziel der Anlagestrategie lag in der Risikoreduzierung im Vergleich zum marktkapitalisierten Index MSCI Europa, der das Anlageuniversum repräsentierte. Das schwankungsreduzierte Portfolio wurde auf Basis jener Aktientitel investiert, die gemäß dem Modell-Ansatz zur Aktienselektion relativ zum Gesamtmarkt attraktiv bewertet

und durch einen möglichst geringen Risikobeitrag zum Gesamtportfolio gekennzeichnet waren. Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken, gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits, an.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus Aktienverkäufen.

Jahresbericht

DWS ESG Qi LowVol Europe

Vermögensübersicht zum 31.12.2023

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Hauptverbrauchsgüter	107.175.402,11	19,39
Gesundheitswesen	105.014.269,17	19,00
Finanzsektor	64.055.939,15	11,59
Industrien	58.649.150,70	10,61
Kommunikationsdienste	53.539.251,80	9,68
Versorger	50.860.525,25	9,20
Grundstoffe	39.457.678,68	7,14
Dauerhafte Konsumgüter	34.136.563,60	6,17
Informationstechnologie	18.914.451,46	3,42
Energie	1.535.636,07	0,28
Sonstige	9.821.516,45	1,78
Summe Aktien:	543.160.384,44	98,26
2. Investmentanteile	5.655.473,61	1,02
3. Derivate	-14.907,14	0,00
4. Bankguthaben	3.248.852,61	0,59
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.255.181,01	0,23
6. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	1.684,36	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-498.915,66	-0,09
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-52.790,48	-0,01
III. Fondsvermögen	552.754.962,75	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS ESG Qi LowVol Europe

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						543.160.384,44	98,26	
Aktien								
ABB Reg. (CH0012221716)	Stück	106.828	56.661	2.500	CHF	37,2400	4.284.856,18	0,78
Báloise Holding Reg. (CH0012410517)	Stück	5.053	12.766	26.175	CHF	131,4000	715.131,89	0,13
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Reg. (CH0010570759)	Stück	54	5	1	CHF	101.600,0000	5.909.203,51	1,07
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	7.758	6.267	4.162	CHF	537,2000	4.488.769,02	0,81
Givaudan Reg. (CH0010645932)	Stück	2.151	1.761	435	CHF	3.468,0000	8.034.539,29	1,45
Holcim (CH0012214059)	Stück	94.492	63.339	800	CHF	65,9600	6.713.008,05	1,21
Kühne + Nagel Internat. (CH0025238863)	Stück	28.130	3.597	13.755	CHF	289,0000	8.756.066,56	1,58
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	85.056	21.240	9.620	CHF	97,1100	8.896.319,84	1,61
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück	138.944	151.152	142.197	CHF	84,3100	12.617.123,85	2,28
Partners Group Holding Reg. (CH0024608827)	Stück	316	28		CHF	1.215,0000	413.527,92	0,08
Roche Holding (CH0012032113)	Stück	32.213	11.879	522	CHF	259,4000	9.000.002,37	1,63
Swiss Prime Site Reg. (CH00008038389)	Stück	101.829	8.947	2.383	CHF	89,5500	9.821.516,45	1,78
Swiss Re Reg. (CH0126881561)	Stück	46.429	46.429		CHF	94,6600	4.733.662,71	0,86
Swisscom Reg. (CH00008742519)	Stück	18.365	1.614	430	CHF	504,2000	9.973.216,65	1,80
Carlsberg B (DK0010181759)	Stück	47.149	4.142	1.103	DKK	848,2000	5.365.359,73	0,97
Christian Hansen Holding (DK0060227585)	Stück	75.775	52.061	1.773	DKK	566,6000	5.760.107,73	1,04
Novo-Nordisk (DK0062498333)	Stück	96.716	142.912	46.196	DKK	697,6000	9.051.757,06	1,64
Novozymes B (DK0060336014)	Stück	94.160	8.274	23.106	DKK	371,3000	4.690.503,78	0,85
Actividades de Construcción y Servicios (ES0167050915)	Stück	157.371	157.371		EUR	40,3100	6.343.625,01	1,15
Air Liquide (FR0000120073)	Stück	27.838	17.203	24.980	EUR	176,1000	4.902.271,80	0,89
Allianz (DE0008404005)	Stück	15.805	1.389	370	EUR	242,0500	3.825.600,25	0,69
Amadeus IT Group (ES0109067019)	Stück	58.355	58.355		EUR	65,0200	3.794.242,10	0,69
argenx (NL0010832176)	Stück	5.000	16.092	11.092	EUR	342,8000	1.714.000,00	0,31
Arkema (FR0010313833)	Stück	9.342	820	218	EUR	102,9500	961.758,90	0,17
Assicurazioni Generali (IT0000062072)	Stück	341.394	345.438	4.044	EUR	19,1600	6.541.109,04	1,18
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	79.106	7.454	10.273	EUR	135,3500	10.706.997,10	1,94
bioMerieux (FR0013280286)	Stück	60.535	5.320	1.417	EUR	101,0000	6.114.035,00	1,11
Brenntag (DE000A1DAHH0)	Stück	2.949	259		EUR	83,0600	244.943,94	0,04
Carrefour (FR0000120172)	Stück	381.431	381.431		EUR	16,5850	6.326.033,14	1,14
Dassault Systemes (FR0014003TT8)	Stück	66.657	5.857	25.861	EUR	44,3250	2.954.571,53	0,54
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	13.000	3.566	28.527	EUR	186,2000	2.420.600,00	0,44
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	448.734	490.534	213.317	EUR	21,6750	9.726.309,45	1,76
Diasorin (IT0003492391)	Stück	32.973	3.944	12.965	EUR	93,5200	3.083.634,96	0,56
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	545.962	545.962		EUR	12,1600	6.638.897,92	1,20
Eiffage (FR0000130452)	Stück	5.420	2.128	19.369	EUR	97,0000	525.740,00	0,10
Enagas (ES0130960018)	Stück	264.493	264.493		EUR	15,2550	4.034.840,72	0,73
Ferrari (NL0011585146)	Stück	18.362	19.301	40.818	EUR	307,8000	5.651.823,60	1,02
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	100.545	100.545		EUR	37,8300	3.803.617,35	0,69
Groupe Bruxelles Lambert (GBL) (BE0003797140)	Stück	131.485	131.485		EUR	71,0200	9.338.064,70	1,69
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	125.796	107.962	2.166	EUR	58,7100	7.385.483,16	1,34
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	27.860	2.447	652	EUR	215,8000	6.012.188,00	1,09
Hermes International (FR0000052292)	Stück	3.180	500	2.647	EUR	1.922,8000	6.114.504,00	1,11
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	1.082.531	95.130	25.346	EUR	11,8950	12.876.706,25	2,33
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	343.331	91.680	6.459	EUR	39,5100	13.565.007,81	2,45
Ipsen (FR0010259150)	Stück	48.588	4.269	1.137	EUR	108,0000	5.247.504,00	0,95
JDE Peet's (NL0014332678)	Stück	76.384	76.384		EUR	24,3800	1.862.241,92	0,34
Jerónimo Martins, SGPS Port. Bear. (PTJMT0A0E0001)	Stück	274.762	151.723	3.158	EUR	23,0600	6.336.011,72	1,15
Kerry Group (IE0004906560)	Stück	79.247	79.247		EUR	78,5800	6.227.229,26	1,13
Kesko B (FI0009000202)	Stück	46.438	4.080	1.086	EUR	18,0450	837.973,71	0,15
KONE Oyj (FI0009013403)	Stück	106.794	9.384	20.904	EUR	45,3600	4.844.175,84	0,88
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	366.638	32.218	95.248	EUR	26,0450	9.549.086,71	1,73
Koninklijke KPN (NL0000009082)	Stück	3.517.477	1.562.793	50.173	EUR	3,1110	10.942.870,95	1,98
L'Oreal S.A (FR0000120321)	Stück	14.583	1.965	8.300	EUR	451,7000	6.587.141,10	1,19
Lotus Bakeries (BE0003604155)	Stück	636	636		EUR	8.250,0000	5.247.000,00	0,95
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	13.987	14.153	166	EUR	376,8000	5.270.301,60	0,95
Naturgy Energy Group (ES0116870314)	Stück	162.681	14.296	3.808	EUR	26,9200	4.379.372,52	0,79
Orange (FR0000133308)	Stück	962.337	84.567	22.532	EUR	10,2920	9.904.372,40	1,79
Orion Corp. Cl.B (FI0009014377)	Stück	161.265	14.171	3.775	EUR	39,3800	6.350.615,70	1,15
Qiagen (NL0012169213)	Stück	44.050	193.446	314.491	EUR	39,3000	1.731.165,00	0,31
Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica (IT0003828271)	Stück	152.608	91.161	1.576	EUR	48,9200	7.465.583,36	1,35
Redeia Corporacion (ES0173093024)	Stück	561.619	49.353	13.148	EUR	14,9050	8.370.931,20	1,51
Sanofi (FR0000120578)	Stück	111.909	9.833	2.619	EUR	89,8000	10.049.428,20	1,82
SAP (DE0007164600)	Stück	69.098	69.098		EUR	139,4000	9.632.261,20	1,74
Scout24 (DE000A12DM80)	Stück	13.811	1.214	324	EUR	64,0400	884.456,44	0,16
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	16.213	1.425	380	EUR	52,8400	856.694,92	0,15

DWS ESG Qi LowVol Europe

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Sodexo (FR0000121220)	Stück	26.422	2.322	618	EUR	99,7200	2.634.801,84	0,48
Syensqo N.V. (BE0974464977)	Stück	18.517	18.517		EUR	93,1700	1.725.228,89	0,31
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	5.692	500	133	EUR	99,6200	567.037,04	0,10
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	74.178	74.178		EUR	64,5500	4.788.189,90	0,87
Telefónica (ES0178430E18)	Stück	1.050.324	1.074.916	24.592	EUR	3,5340	3.711.845,02	0,67
Tenaris (LU2598331598)	Stück	96.399	96.399		EUR	15,9300	1.535.636,07	0,28
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	718.157	172.563	14.003	EUR	7,5440	5.417.776,41	0,98
UCB Cap. (BE0003739530)	Stück	100.745	93.899	635	EUR	78,6000	7.918.557,00	1,43
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	264.375	23.231	6.188	EUR	43,7700	11.571.693,75	2,09
UPM Kymmene Corp. Bear. (FI0009005987)	Stück	135.473	135.473		EUR	34,2200	4.635.886,06	0,84
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	93.968	8.257	2.199	EUR	128,8000	12.103.078,40	2,19
3i Group (GB00B1YW4409)	Stück	109.650	9.635	2.566	GBP	24,2500	3.057.742,07	0,55
Auto Trader Group (GB00BVYVFW23)	Stück	216.228	19.000	5.061	GBP	7,2100	1.792.782,75	0,32
Aviva (GB00BPQY8M80)	Stück	92.466	8.125	2.164	GBP	4,3380	461.266,69	0,08
Bunzl (GB00B0744B38)	Stück	177.546	68.092	2.808	GBP	31,9900	6.531.389,77	1,18
Gsk (GB00BN7SWP63)	Stück	680.214	351.861	13.617	GBP	14,5140	11.353.065,78	2,05
Haleon (GB00BMX86B70)	Stück	1.121.069	1.190.915	813.421	GBP	3,2205	4.151.797,04	0,75
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	985.465	510.340	546.243	GBP	6,3470	7.192.670,61	1,30
J.Sainsbury (GB00B019KW72)	Stück	1.270.472	144.086	407.542	GBP	3,0050	4.390.258,00	0,79
Legal & General Group (GB0005603997)	Stück	224.741	19.749	626.706	GBP	2,5190	651.014,93	0,12
National Grid (GB00BDR05C01)	Stück	749.989	749.989		GBP	10,6000	9.142.000,23	1,65
Pearson (GB0006776081)	Stück	213.773	213.773		GBP	9,6660	2.376.184,25	0,43
Relx (GB00B2BODG97)	Stück	294.336	120.813	4.453	GBP	31,1000	10.526.505,98	1,90
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	21.797	14.738	149.854	GBP	58,5400	1.467.337,14	0,27
Tesco (GB00BLGZ9862)	Stück	1.747.519	2.646.881	899.362	GBP	2,8989	5.825.572,42	1,05
The Sage Group (GB00B8C3BL03)	Stück	466.511	40.995	10.922	GBP	11,7950	6.327.618,73	1,15
Vodafone Group (GB00BH4HKS39)	Stück	3.253.232	3.253.232		GBP	0,6864	2.567.868,49	0,47
Gjensidige Forsikring (NO0010582521)	Stück	301.358	314.968	158.509	NOK	185,4000	4.969.582,46	0,90
Telenor (NO0010063308)	Stück	388.612	838.802	450.190	NOK	116,7500	4.035.529,65	0,73
Swedbank (SE0000242455)	Stück	200.136	323.339	253.074	SEK	203,2000	3.665.286,38	0,66
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profits. (CH0012032048)	Stück	33.024	2.901	773	CHF	243,4000	8.657.484,62	1,57
Investmentanteile							5.655.473,61	1,02
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)							5.655.473,61	1,02
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,100%)	Stück	563	6.451	5.888	EUR	10.045,2462	5.655.473,61	1,02
Summe Wertpapiervermögen							548.815.858,05	99,28
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)							-14.907,14	0,00
Aktienindex-Terminkontrakte								
EURO STOXX 50 MAR 24 (EURX) EUR	Stück	1.010					-40.905,00	-0,01
FTSE 100 INDEX MAR 24 (IPE) GBP	Stück	170					25.997,86	0,01
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente							3.248.852,61	0,59
Bankguthaben							3.248.852,61	0,59
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	1.120.577,47			%	100	1.120.577,47	0,20
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	151.136,30			%	100	151.136,30	0,03
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	51.914,03			%	100	55.914,73	0,01
Britische Pfund	GBP	1.604.458,64			%	100	1.845.053,63	0,34
US Dollar	USD	84.160,76			%	100	76.170,48	0,01
Sonstige Vermögensgegenstände							1.255.181,01	0,23
Zinsansprüche	EUR	4.800,37			%	100	4.800,37	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	465.905,55			%	100	465.905,55	0,09
Quellensteueransprüche	EUR	784.475,09			%	100	784.475,09	0,14

DWS ESG Qi LowVol Europe

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	1.684,36			% 100	1.684,36	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-498.915,66	-0,09
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-498.915,66			% 100	-498.915,66	-0,09
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-52.790,48			% 100	-52.790,48	-0,01
Fondsvermögen						552.754.962,75	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse NC	EUR	327,44
Klasse SC	EUR	164,70
Klasse LC	EUR	154,22
Klasse FC	EUR	164,30
Klasse FD	EUR	127,59
Klasse MFC	EUR	149,89
Klasse TFC	EUR	136,03
Klasse TFD	EUR	122,91
Umlaufende Anteile		
Klasse NC	Stück	932.994,104
Klasse SC	Stück	110.073,751
Klasse LC	Stück	3.621,019
Klasse FC	Stück	17.876,909
Klasse FD	Stück	10.325,000
Klasse MFC	Stück	1.496.396,000
Klasse TFC	Stück	72,000
Klasse TFD	Stück	20,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
IPE = ICE Futures Europe

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.12.2023

Schweizer Franken	CHF	0,928450	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,453700	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,869600	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	11,242750	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,095350	= EUR	1
US Dollar	USD	1,104900	= EUR	1

DWS ESG Qi LowVol Europe

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Sandoz Group (CH1243598427)	Stück	27.788	27.788
Zurich Insurance Group Reg. (CH0011075394)	Stück	1.742	22.957
A.P.Møller-Mærsk A (DK0010244425)	Stück	97	1.617
Coloplast B (DK0060448595)	Stück	44.907	44.907
GENMAB (DK0010272202)	Stück	139	7.568
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	9.137	106.980
Tryg (DK0060636678)	Stück	296.421	296.421
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	337	3.835
BMW Pref. (DE0005190037)	Stück	47.206	47.206
Corporacion Acciona Energias Renovables (ES0105563003)	Stück	85.835	85.835
DSM-Firmenich (CH1216478797)	Stück	32.428	32.428
Edenred (FR0010908533)	Stück		43.862
EDP - Energias de Portugal (PTEDP0AM0009)	Stück	19.069	319.069
Elisa Bear. A (FI0009007884)	Stück	19.124	222.728
Eurofins Scientific (FR0014000MR3)	Stück		40.495
Ferrovial SE (NL0015001FS8)	Stück	156.512	156.512
Fincombank Banca Fineco (IT0000072170)	Stück		353.745
Heineken (NL0000009165)	Stück		19.229
Heineken Holding (NL0000008977)	Stück	2.887	33.629
Henkel Ord. (DE0006048408)	Stück	114.330	114.330
Iberdrola Right (ES06445809P3)	Stück	1.012.747	1.012.747
Iberdrola Right (ES06445809Q1)	Stück	1.082.531	1.082.531
Infrastrutture Wireless Italiane (IT0005090300)	Stück	193.535	193.535
Kingspan Group (IE0004927939)	Stück	672	7.830
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	3.054	6.594
Mercedes-Benz Group (DE0007100000)	Stück	4.054	47.214
Merck (DE0006599905)	Stück	1.493	17.383
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	2.945	34.307
NN Group (NL0010773842)	Stück		7.385
OCI (NL0010558797)	Stück	123.698	176.329
Pernod Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück	2.518	29.326
Snam (IT0003153415)	Stück	114.208	1.330.062
Sofina (BE0003717312)	Stück		6.665
Solvay A (BE0003470755)	Stück	21.359	51.627
Telefónica Deutschland Holding Reg. (DE000A1J5RX9)	Stück	1.735.559	1.735.559
voestalpine (AT0000937503)	Stück	149.006	149.006
Antofagasta (GB0000456144)	Stück	13.781	160.498
AstraZeneca (GB0009895292)	Stück	24.213	24.213
Compass Group (GB00BD6K4575)	Stück	300.117	300.117
Croda International (GB00BJFLLV09)	Stück	820	9.555
Diageo (GB0002374006)	Stück		115.154
Halma (GB0004052071)	Stück	8.425	98.123
Hargreaves Lansdown (GB00B1VZOM25)	Stück	15.840	184.474
Hikma Pharmaceuticals (GB00B0LCW083)	Stück	21.324	248.360
Kingfisher (GB0033195214)	Stück		251.344
London Stock Exchange Group (GB00B0S0WJX34)	Stück		15.616
Mondi (GB00B1CRLC47)	Stück	7.365	85.779
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück	47.395	156.480
United Utilities Group (GB00B39J2M42)	Stück	295.638	295.638

Nicht notierte Wertpapiere

Wertpapierbezeichnung	Stück	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Aktien			
Tenaris (LU0156801721)	Stück	8.471	98.655

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 110.188
(Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro, FTSE 100 Index)

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1.000

unbefristet EUR 20.389

Gattung: Carlsberg B (DK0010181759), Elisa Bear. A (FI0009007884), Kühne + Nagel Internat. (CH0025238863), Novozymes B (DK0060336014), OCI (NL0010558797)

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilkategorie NC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	714.318,19
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	9.806.352,76
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	133.433,93
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	2.357,23
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	2.357,23
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-103.687,13
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.088.509,83
7. Sonstige Erträge	EUR	599,02
Summe der Erträge	EUR	9.464.864,17

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-2.322,23
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-2.000,57
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-4.994.709,28
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-4.994.709,28
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-3.143,80
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-709,15
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-2.434,65
Summe der Aufwendungen	EUR	-5.000.175,31

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **4.464.688,86**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	14.181.051,05
2. Realisierte Verluste	EUR	-9.100.748,27

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR** **5.080.302,78**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **9.544.991,64**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	18.585.232,39
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	363.020,76

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **18.948.253,15**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **28.493.244,79**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR 286.686.881,36

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-9.937.589,35
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	2.946.972,38
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-12.884.561,73
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	259.975,49
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	28.493.244,79
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	18.585.232,39
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	363.020,76

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 305.502.512,29

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	9.544.991,64	10,23
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage **EUR** **9.544.991,64** **10,23**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	305.502.512,29	327,44
2022	286.686.881,36	297,34
2021	346.250.593,68	349,90
2020	302.704.055,13	291,45

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilkasse SC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	42.193,86
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	579.536,00
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	7.883,39
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	139,09
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	139,09
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-6.124,02
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-64.290,76
7. Sonstige Erträge	EUR	35,37

Summe der Erträge EUR **559.372,93**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-137,29
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-118,25
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-173.635,73
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-173.635,73
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-193,12
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-41,85
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-151,27

Summe der Aufwendungen EUR **-173.966,14**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **385.406,79**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	838.393,43
2. Realisierte Verluste	EUR	-538.351,56

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **300.041,87**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **685.448,66**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1.103.716,35
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	23.937,46

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1.127.653,81**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1.813.102,47**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	17.187.812,20
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-888.133,34
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-888.133,34
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	16.391,26
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.813.102,47
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1.103.716,35
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	23.937,46

**II. Wert des Sondervermögens am Ende
des Geschäftsjahres** EUR **18.129.172,59**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 685.448,66	6,23
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 685.448,66	6,23

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	18.129.172,59	164,70
2022	17.187.812,20	148,52
2021	20.937.352,31	173,55
2020	18.497.825,15	143,55

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilklasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	1.304,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	17.903,93
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	243,55
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	4,29
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	4,29
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-189,30
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.986,98
7. Sonstige Erträge	EUR	1,11
Summe der Erträge	EUR	17.280,60

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-4,24
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-3,64
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-8.049,94
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-8.049,94
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-6,01
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-1,32
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-4,69
Summe der Aufwendungen	EUR	-8.060,19

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **9.220,41**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	25.893,86
2. Realisierte Verluste	EUR	-16.620,21

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **9.273,65**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **18.494,06**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	37.454,71
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	799,09

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **38.253,80**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **56.747,86**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	594.546,40
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-94.953,05
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	10.958,69
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-105.911,74
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	2.085,53
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	56.747,86
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	37.454,71
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	799,09

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **558.426,74**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	18.494,06	5,11
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR **18.494,06** **5,11**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	558.426,74	154,22
2022	594.546,40	139,76
2021	746.118,13	164,14
2020	30.679.279,85	136,60

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilkategorie FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	6.824,57
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	93.752,60
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.275,12
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	22,52
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	22,52
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-990,47
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-10.398,28
7. Sonstige Erträge	EUR	5,74
Summe der Erträge	EUR	90.491,80

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-22,21
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-19,14
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-21.058,95
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-21.058,95
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-31,14
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-6,68
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-24,46
Summe der Aufwendungen	EUR	-21.112,30

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **69.379,50**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	135.646,97
2. Realisierte Verluste	EUR	-87.119,99
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	48.526,98

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **117.906,48**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	181.660,57
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	4.920,91

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **186.581,48**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **304.487,96**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	2.774.407,72
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-144.284,21
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	326,46
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-144.610,67
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	2.497,22
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	304.487,96
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	181.660,57
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	4.920,91

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **2.937.108,69**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	117.906,48	6,60
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR **117.906,48** **6,60**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	2.937.108,69	164,30
2022	2.774.407,72	147,79
2021	3.303.055,97	172,26
2020	2.809.723,51	142,13

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilkasse FD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	3.061,84
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	42.135,96
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	576,11
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	10,11
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	10,11
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-444,38
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-4.669,04
7. Sonstige Erträge	EUR	2,59
Summe der Erträge	EUR	40.673,19

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-10,00
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-8,62
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-9.480,16
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-9.480,16
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-14,19
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-3,09
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-11,10
Summe der Aufwendungen	EUR	-9.504,35

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 31.168,84

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	61.001,79
2. Realisierte Verluste	EUR	-39.203,83

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 21.797,96

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 52.966,80

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	78.622,20
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.749,77

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 80.371,97

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 133.338,77

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	1.200.077,84
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-25.605,00
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	9.198,11
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	20.616,41
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-11.418,30
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	394,54
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	133.338,77
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	78.622,20
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.749,77

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR 1.317.404,26**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 159.912,77	15,49
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 52.966,80	5,13
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -181.801,32	-17,61
III. Gesamtausschüttung	EUR 31.078,25	3,01

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	1.317.404,26	127,59
2022	1.200.077,84	117,17
2021	1.403.037,39	139,19
2020	1.161.709,25	117,03

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilkasse MFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	519.967,94
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	7.144.851,52
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	97.169,37
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	1.712,98
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	1.712,98
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-75.460,91
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-792.210,38
7. Sonstige Erträge	EUR	435,80
Summe der Erträge	EUR	6.896.466,32

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1.692,46
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-1.458,01
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-853.700,48
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-853.700,48
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.379,78
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-515,40
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1.864,38
Summe der Aufwendungen	EUR	-857.772,72

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **6.038.693,60**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	10.339.609,96
2. Realisierte Verluste	EUR	-6.642.576,77
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	3.697.033,19

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **9.735.726,79**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	9.513.411,64
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-264.452,49

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **9.248.959,15**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **18.984.685,94**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	147.341.114,19
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	59.258.560,95
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	129.605.188,68
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-70.346.627,73
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-1.286.275,63
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	18.984.685,94
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	9.513.411,64
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-264.452,49

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR** **224.298.085,45**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	9.735.726,79	6,51
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage **EUR** **9.735.726,79** **6,51**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	224.298.085,45	149,89
2022	147.341.114,19	134,36
2021	186.530.241,30	156,06
2020	143.753.429,79	128,32

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	22,76
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	312,56
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	3,77
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	0,01
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	0,01
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-3,31
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-34,67
7. Sonstige Erträge	EUR	0,01

Summe der Erträge EUR **301,13**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-0,09
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-0,08
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-70,40
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-70,40
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,08
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,08

Summe der Aufwendungen EUR **-70,57**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **230,56**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	452,26
2. Realisierte Verluste	EUR	-290,44

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **161,82**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **392,38**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	593,87
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	4,94

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **598,81**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **991,19**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	9.300,08
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-517,52
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-517,52
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	20,73
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	991,19
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	593,87
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	4,94

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR **9.794,48**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 392,38	5,45
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 392,38	5,45

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	9.794,48	136,03
2022	9.300,08	122,37
2021	11.125,44	142,63
2020	12.020.688,23	117,73

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anteilklasse TFD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	5,72
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	78,62
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,80
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-0,83
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-8,67
Summe der Erträge	EUR	75,64

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-18,20
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-18,20
2. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,02
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,02
Summe der Aufwendungen	EUR	-18,22

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **57,42**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	113,82
2. Realisierte Verluste	EUR	-73,02

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR** **40,80**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **98,22**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	146,51
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	3,58

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **150,09**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **248,31**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	2.257,74
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-47,80
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	248,31
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	146,51
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	3,58
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	2.458,25

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 258,43	12,92
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 98,22	4,91
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -299,25	-14,96
III. Gesamtausschüttung	EUR 57,40	2,87

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	2.458,25	122,91
2022	2.257,74	112,89
2021	2.682,83	134,14
2020	2.256,38	112,82

DWS ESG Qi LowVol Europe

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 6.084.017,15

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI Europe Net Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	51,457
größter potenzieller Risikobetrag %	72,233
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	61,842

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisiko potenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse NC: EUR 327,44
Anteilwert Klasse SC: EUR 164,70
Anteilwert Klasse LC: EUR 154,22
Anteilwert Klasse FC: EUR 164,30
Anteilwert Klasse FD: EUR 127,59
Anteilwert Klasse MFC: EUR 149,89
Anteilwert Klasse TFC: EUR 136,03
Anteilwert Klasse TFD: EUR 122,91

Umlaufende Anteile Klasse NC: 932.994,104
Umlaufende Anteile Klasse SC: 110.073,751
Umlaufende Anteile Klasse LC: 3.621,019
Umlaufende Anteile Klasse FC: 17.876,909
Umlaufende Anteile Klasse FD: 10.325,000
Umlaufende Anteile Klasse MFC: 1.496.396,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 72,000
Umlaufende Anteile Klasse TFD: 20,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse NC 1,70% p.a. Klasse SC 1,00% p.a. Klasse LC 1,50% p.a. Klasse FC 0,75% p.a. Klasse FD 0,75% p.a. Klasse MFC 0,40% p.a.
Klasse TFC 0,75% p.a. Klasse TFD 0,77% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungs zinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse NC 0,000% Klasse SC 0,000% Klasse LC 0,000% Klasse FC 0,000% Klasse FD 0,000% Klasse MFC 0,000%

DWS ESG Qi LowVol Europe

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse NC 1,70% p.a. Klasse SC 1,00% p.a. Klasse LC 1,50% p.a. Klasse FC 0,75% p.a. Klasse FD 0,75% p.a. Klasse MFC 0,40% p.a. Klasse TFC 0,75% p.a.
Klasse TFD 0,75% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse NC 0,15% p.a. Klasse SC 0,15% p.a. Klasse LC 0,15% p.a. Klasse FC 0,15% p.a. Klasse FD 0,15% p.a. Klasse MFC 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a.
Klasse TFD 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse NC 0,05% p.a. Klasse SC 0,05% p.a. Klasse LC 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse FD 0,05% p.a. Klasse MFC 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a.
Klasse TFD 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS ESG Qi LowVol Europe keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse NC mehr als 10% Klasse SC mehr als 10% Klasse LC mehr als 10% Klasse FC mehr als 10% Klasse FD weniger als 10% Klasse MFC weniger als 10%
Klasse TFC weniger als 10% Klasse TFD weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 643.314,82. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 195,04 EUR.

DWS ESG Qi LowVol Europe

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat. Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeiter zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Mitarbeitervergütung setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen. Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion. Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider.

Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente. Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2022 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen. Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt. Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Mitarbeiterebene gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

DWS ESG Qi LowVol Europe

Vergütung für das Jahr 2022

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2022 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2022 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 76,25% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2022¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	482
Gesamtvergütung	EUR 101.532.202
Fixe Vergütung	EUR 63.520.827
Variable Vergütung	EUR 38.011.375
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 5.846.404
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.866.362
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.336.711

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS ESG Qi LowVol Europe

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS ESG Qi LowVol Europe

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
---	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS ESG Qi LowVol Europe

Währung(en):	-	-	-
---------------------	---	---	---

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *

Ertragsanteil des Fonds			
absolut	2.804,24	-	-
in % der Bruttoerträge	70,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-

Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	1.206,55	-	-
in % der Bruttoerträge	30,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-

Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-

9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

absolut	-
---------	---

10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

Summe	-
Anteil	-

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

1. Name		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		
2. Name		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		

DWS ESG Qi LowVol Europe

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
	12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
Anteil			-
	13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)		
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS ESG Qi LowVol Europe

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	-	-	-
1. Name			
verwahrter Betrag absolut			

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS ESG Qi LowVol Europe

Unternehmenskennung (LEI-Code): 5493007PX7NGIYJME010

ISIN: DE0008490822

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 30,7% an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen sowie Unternehmensführung (Governance) und der allgemeinen ESG Qualität, indem folgende Ausschlusskriterien, angewendet wurden:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) In Bezug auf die Prinzipien des United Nations Global Compact (UN Global Compact) wurden Unternehmen mit sehr schwerwiegenden, ungelösten Kontroversen ausgeschlossen,
- (4) Im Bereich ESG-Qualität wurden Emittenten ausgeschlossen, die im Verhältnis zu ihrer Vergleichsgruppe am schlechtesten hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren bewertet wurden,
- (5) Freedom House für Staaten, die als "nicht frei" gekennzeichnet wurden,
- (6) Kontroverse Sektoren für Unternehmen, die eine vordefinierte Umsatzgrenze überstiegen,
- (7) Kontroverse Waffen.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisteten.

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie des Anteils an nachhaltigen Investitionen wurde mittels einer unternehmensinternen DWS ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Als Nachhaltigkeitsindikatoren wurden herangezogen:

- **Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung**, die als Indikator dafür diente, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt war.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- **Norm-Bewertung**, die als Indikator dafür diente, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftraten.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- **UN Global Compact-Bewertung** diente als Indikator dafür, ob ein Unternehmen direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf den United Nation Global Compact verwickelt war.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- **ESG-Qualitätsbewertung** diente als Indikator für den Vergleich der Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren eines Emittenten im Verhältnis zu seiner Vergleichsgruppe.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- **Freedom House Status**, der als Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates diente.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- **Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren**, die als Indikator dafür diente, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt war.
Performanz: 0% des Portfoliovermögens
- **Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“**, die als Indikator dafür diente, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt war.
Performanz: 0% des Portfoliovermögens

• **Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“)**, die als Indikator zur Messung des Anteils nachhaltiger Investitionen herangezogen wurde (**Nachhaltigkeitsbewertung**). Performanz: 30,7%

Eine Beschreibung der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, einschließlich der Ausschlusskriterien, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllten (einschließlich der für die Ausschlüsse definierten Umsatzschwellen), können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden. Dieser Abschnitt enthält weitergehende Informationen zu den Nachhaltigkeitsindikatoren.

Zur Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren werden die Werte aus dem Front-Office-System der DWS genutzt. Dies bedeutet, dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

...und im Vergleich zu früheren Perioden?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale auf Portfolioebene wurde im Vorjahr anhand der folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

DWS ESG Qi LowVol Europe

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
ESG-Qualitätsbewertung A	-	69,71 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung B	-	20,33 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung C	-	8,35 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung D	-	1,29 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung E	-	0 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung F	-	0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung A	-	0,08 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung B	-	14,28 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung C	-	66,77 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung D	-	15,22 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung E	-	3,32 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung F	-	0 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung A	-	38,01 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung B	-	13,24 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung C	-	21,8 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung D	-	22,55 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung E	-	4,07 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung F	-	0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung A	-	0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung B	-	0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung C	-	0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung D	-	0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung E	-	0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung F	-	0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an umstrittenen Sektoren		
Atomenergie C	-	5,84 % des Portfoliovermögens
Atomenergie D	-	0 % des Portfoliovermögens
Atomenergie E	-	0 % des Portfoliovermögens
Atomenergie F	-	0 % des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer C	-	0 % des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer D	-	0 % des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer E	-	0 % des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer F	-	0 % des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl C	-	0 % des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl D	-	0 % des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl E	-	0 % des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl F	-	0 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel C	-	3,42 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel D	-	0 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel E	-	0 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel F	-	0 % des Portfoliovermögens
Kohle C	-	2,27 % des Portfoliovermögens
Kohle D	-	0,31 % des Portfoliovermögens
Kohle E	-	0 % des Portfoliovermögens
Kohle F	-	0 % des Portfoliovermögens
Pornografie C	-	0 % des Portfoliovermögens
Pornografie D	-	0 % des Portfoliovermögens
Pornografie E	-	0 % des Portfoliovermögens
Pornografie F	-	0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie C	-	1,74 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie D	-	0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie E	-	0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie F	-	0 % des Portfoliovermögens
Tabak C	-	0 % des Portfoliovermögens
Tabak D	-	0 % des Portfoliovermögens

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Tabak E	-	0 % des Portfoliovermögens
Tabak F	-	0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen C	-	0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen D	-	0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen E	-	0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen F	-	0 % des Portfoliovermögens
Ölsand C	-	0 % des Portfoliovermögens
Ölsand D	-	0 % des Portfoliovermögens
Ölsand E	-	0 % des Portfoliovermögens
Ölsand F	-	0 % des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration C	-	0 % des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration D	-	0 % des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration E	-	0 % des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration F	-	0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an kontroversen Waffen		
Abgereicherte Uranmunition D	-	0 % des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition E	-	0 % des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition F	-	0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen D	-	0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen E	-	0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen F	-	0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen D	-	0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen E	-	0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen F	-	0 % des Portfoliovermögens
Streumunition D	-	0 % des Portfoliovermögens
Streumunition E	-	0 % des Portfoliovermögens
Streumunition F	-	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. Dezember 2022

Der Ausweis der Nachhaltigkeitsindikatoren wurde im Vergleich zum Vorjahresbericht überarbeitet. Die Bewertungsmethodik ist unverändert. Weiterführende Hinweise in Bezug auf die aktuell geltenden Nachhaltigkeitsindikatoren sind dem Abschnitt "Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" zu entnehmen.

Angaben zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts) finden Sie in dem Abschnitt "Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?".

DWS ESG-Bewertungsskala

In den folgenden Bewertungsansätzen erhielten die Vermögensgegenstände jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei A die beste Bewertung war und F die schlechteste Bewertung war.

Kriterium	Umstrittene Sektoren ¹	Kontroverse Waffen	Norm-Bewertung ⁶	ESG-Qualitäts-Bewertung	SDG-Bewertung
A	Kein Bezug zum "kontroversen" Sektor	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (≥ 87.5 ESG Punkte)	Wahrer SDG Beiträger (≥ 87.5 SDG Punkte)
B	Entfernter Bezug	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75-87.5 ESG Punkte)	SDG Beiträger (75-87.5 SDG Punkte)
C	0% – 5%	Dual-Purpose ²	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (50-75 ESG Punkte)	SDG oberes Mittelfeld (50-75 SDG Punkte)
D	5% – 10% (Kohle: 5% -15%)	Besitz ³ / Mutter ⁴	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (25-50 ESG Punkte)	SDG unteres Mittelfeld (25-50 SDG Punkte)
E	10% – 25% (Kohle: 15% - 25%)	Hersteller einer Komponente ⁵	Ernste Probleme oder höchste Stufe mit Neubewertung ⁷	ESG Nachzügler (12.5-25 ESG Punkte)	SDG Verhinderer (12.5-25 SDG Punkte)
F	≥ 25%	Hersteller Waffe	Höchste Stufe / UNGC Verletzung ⁸	Wahrer ESG Nachzügler (0-12.5 ESG Punkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0-12.5 SDG Punkte)

- (1) Umsatz-/Erlöseschwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar / Schwellen können individuell gesetzt werden).
- (2) Hierin fallen z.B. Waffenträgersysteme wie Kampfflugzeuge, die neben der kontroversen auch nicht-kontroverse Waffen tragen.
- (3) Mehr als 20% Eigenkapital.
- (4) Mutterfirma, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital.
- (5) Einzweck-Komponenten.
- (6) Einschließlich ILO-Kontroversen sowie Unternehmensführung und Produktprobleme.
- (7) Bei der laufenden Bewertung berücksichtigt die DWS den Verstoß/ die Verstöße gegen internationale Standards - beobachtet anhand von Daten von ESG-Datenanbietern - aber auch mögliche Fehler von ESG-Datenanbietern, die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft die Emittenten einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen.
- (8) Eine Bewertung der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorsätzliche / strukturell bedingte Verletzung in eigenen Unternehmen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft investierte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU-Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“). Diese nachhaltigen Investitionen trugen zumindestens einem der UN-SDG (sogenannte „SDGs“ (Sustainable Development Goals) – die UN (Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen haben, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen UN-SDGs variierte in Abhängigkeit von den tatsächlichen Anlagen im Portfolio. Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu den UN-SDGs mittels der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte. Im Rahmen dieser Bewertungsmethodik wurde beurteilt, ob (1) eine Anlage einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs leistete, (2) der Emittent diese Ziele erheblich beeinträchtigte (Do Not Significantly Harm – „DNSH“ Bewertung), und (3) das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

In die Nachhaltigkeitsbewertung flossen Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und/oder internen Bewertungen auf Grundlage einer festgelegten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik ein, um festzustellen, ob eine Anlage nachhaltig war. Tätigkeiten, die einen positiven Beitrag zu den UN-SDGs leisteten, wurden in Abhängigkeit von der Anlage nach Umsatz, Investitionsaufwendungen (CapEx) und/oder betrieblichen Aufwendungen (OpEx) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Anlage als nachhaltig, wenn der Emittent die DNSH-Bewertung bestand und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

Der Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde proportional zu den wirtschaftlichen Aktivitäten der Emittenten berechnet, die als nachhaltig eingestuft wurden. Abweichend hiervon erfolgte bei Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltig eingestuft wurden, eine Anrechnung mit dem gesamten Wert der Anleihe.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Anteil an nachhaltigen Anlagen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, war ein integraler Bestandteil der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung und beurteilte, ob durch einen Emittenten, der zu einem UN-SDG beitrug, eines oder mehrere dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Wenn eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt wurde, bestand der Emittent die DNSH-Bewertung nicht und konnte nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden in der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung systematisch die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Tabelle 1 (nach Relevanz) sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob ein Emittent die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?
Nähere Angaben:

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung beurteilte die Gesellschaft darüber hinaus auf Basis der Norm-Bewertung, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang stand. Dies umfasste Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des UN Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung von F wurden nicht als nachhaltig eingestuft und waren als Anlage ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) (Nr. 1);
- CO₂-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wurde (Nr. 3);
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14).

DWS ESG Qi LowVol Europe

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)		
PAII - 01. THG-Emissionen	Summe des aktuellen Werts der Investitionen von Unternehmen i, geteilt durch den Unternehmenswert des investierten Unternehmens und multipliziert mit den Scope 1+2+3-THG-Emissionen des Unternehmens.	136.696,76 tCO ₂ e
PAII - 02. CO ₂ -Fußabdruck - EUR	Der CO ₂ -Fußabdruck wird in Tonnen CO ₂ -Emissionen pro Million investierter EUR ausgedrückt. Die CO ₂ -Emissionen eines Emittenten werden durch seinen Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel (EVIC) normalisiert.	252,32 tCO ₂ e / Million EUR
PAII - 03. Kohlenstoffintensität	Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität Scope 1+2+3	477,17 tCO ₂ e / Million EUR
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	18,83 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 29. Dezember 2023

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact Indicators –PAII) werden anhand der Daten in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Wenn es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Daten zu einzelnen PAII gibt, entweder weil keine Daten verfügbar sind oder der PAII auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, werden diese Wertpapiere oder Emittenten nicht in der Berechnung des PAII einbezogen. Bei Zielfondsinvestitionen erfolgt eine Durchsicht ("Look-through") in die Zielfondsbestände, sofern entsprechende Daten verfügbar sind. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAI-Indikatoren kann sich in nachfolgenden Berichtszeiträumen infolge sich entwickelnder Marktstandards, einer veränderten Behandlung von Wertpapieren bestimmter Instrumententypen (wie Derivate) oder durch aufsichtsrechtliche Klarstellungen ändern. Eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit kann sich zudem in nachfolgenden Berichtszeiträumen auf die ausgewiesenen PAIs auswirken.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS ESG Qi LowVol Europe

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
Novartis Reg.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,4 %	Schweiz
Unilever	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,4 %	Vereinigtes Königreich
Iberdrola (new)	D - Energieversorgung	2,3 %	Spanien
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,2 %	Irland
Koninklijke Ahold Delhaize	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,1 %	Niederlande
Wolters Kluwer	J - Information und Kommunikation	2,0 %	Niederlande
Sanofi	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,0 %	Frankreich
Industria de Diseño Textil	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2,0 %	Spanien
Swisscom Reg.	J - Information und Kommunikation	1,9 %	Schweiz
Orange	J - Information und Kommunikation	1,9 %	Frankreich
Beiersdorf	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,9 %	Deutschland
Gsk	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,7 %	Vereinigtes Königreich
Roche Holding Profitsh.	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,7 %	Schweiz
HSBC Holdings	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,7 %	Vereinigtes Königreich
Nestlé Reg.	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,7 %	Schweiz

für den Zeitraum vom 01. Januar 2023 bis zum 29. Dezember 2023

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 99,46% des Portfoliovermögens.

Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen im Vorjahr: 97,88%

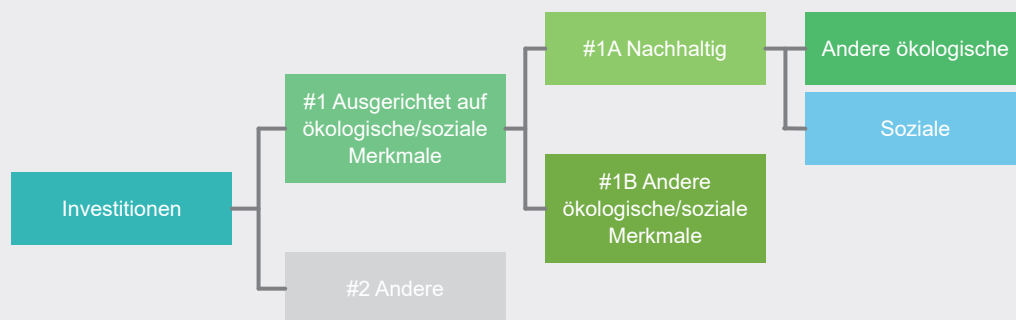
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 99,46% seines Wertes in Vermögensgegenstände an, die den von der Gesellschaft definierten ESG-Standards entsprachen (**#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale**). 22,29% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (**#1A Nachhaltige Investitionen**).

0,54% des Wertes des Fonds wurden in Vermögensgegenstände angelegt, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (**#2 Andere Investitionen**). Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 20% des Wertes des Fonds toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS ESG Qi LowVol Europe

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,3 %
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	22,6 %
D	Energieversorgung	4,8 %
F	Baugewerbe/Bau	1,2 %
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4,5 %
H	Verkehr und Lagerei	0,7 %
I	gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	0,5 %
J	Information und Kommunikation	14,9 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16,5 %
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	0,0 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	32,1 %

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
NA	Sonstige	1,9 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		18,8 %

Stand: 29. Dezember 2023



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie- Verordnung) betrug 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Die Gesellschaft strebte keine Taxonomie-konformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie an. Dennoch konnte es vorkommen, dass im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investiert wurde, die jedenfalls auch in diesen Bereichen tätig waren.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

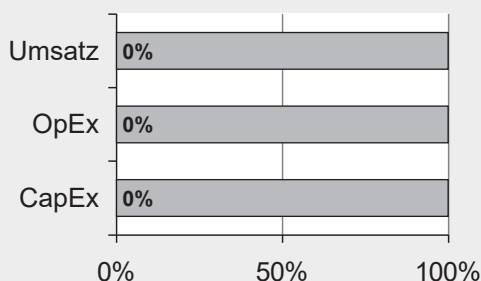
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

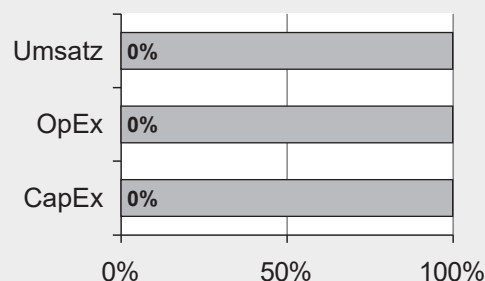
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomeikonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



Taxonomeikonform: Fossiles Gas	0,00%
Taxonomeikonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomeikonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomeikonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Taxonomeikonform	0,00%
Taxonomeikonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomeikonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomeikonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug im aktuellen sowie vorherigen Bezugsraum 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Mindestanteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, der mit der EU-Taxonomie nicht konform war. Eine Trennung war bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologischen oder sozialen Investitionen waren, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 30,7% des Wertes des Fonds. Der Wert des Vorjahres betrug 26,99%.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen zwischen ökologisch und sozial nicht möglich war, betrug der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen jedoch insgesamt 30,7% des Wertes des Fonds. Der Wert des Vorjahres betrug 26,99%.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen Vermögensgegenstände in Höhe von 0,54% des Wertes des Fonds, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag.

Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 20% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Diese anderen Investitionen konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Ökologischer oder sozialer Mindestschutz wurde bei diesem Fonds bei den anderen Investitionen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Aktienstrategie.

Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

Weitere Details der Anlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen entnommen werden.

ESG-Bewertungsmethodik

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und darauf basierend Ausschlusskriterien angewendet wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik basierte auf der ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentlicher Quellen und interne Bewertungen nutzte. Interne Bewertungen berücksichtigten unter anderem zukünftig zu erwartende ESG-Entwicklungen eines Emittenten, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und ESG-spezifische Entscheidungen eines Unternehmens.

Die ESG-Datenbank stellte innerhalb einzelner Bewertungsansätze Bewertungen fest, die einer Buchstabenskala von „A“ bis „F“ folgten. Hierbei erhielten Emittenten jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen (A bis F), wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellt. Die ESG-Datenbank stellte anhand anderer Bewertungsansätze auch Ausschlusskriterien (Komplettausschlüsse oder Ausschlüsse auf Basis von Umsatzschwellen) bereit.

Die jeweiligen Bewertungen der Vermögensgegenstände wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte ein Emittent in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnten Vermögensgegenstände von Emittenten nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Die ESG-Datenbank nutzte unter anderem folgende Bewertungsansätze zur Beurteilung, ob ESG-Standards in Bezug auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten beziehungsweise Anlagen vorlagen und ob Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandten:

• Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung

Mittels der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung wurde das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz bewertet.

Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitrugen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt waren, besser bewertet.

Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Klima- und Transitionsrisiko hatten, wurden ausgeschlossen.

• Norm-Bewertung

Mittels der Norm-Bewertung wurden Unternehmen zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des UN Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze bewertet. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Bei der Bewertung wurden Verstöße gegen die zuvor genannten internationalen Standards berücksichtigt. Diese Verstöße wurden anhand von Daten von ESG-Datenanbietern und/oder anderer vorliegender Informationen, wie zum Beispiel die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft des Unternehmens, einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen, bewertet.

Unternehmen, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Norm hatten, wurden ausgeschlossen.

• UN Global Compact-Bewertung

Zusätzlich zur Norm-Bewertung wurden Unternehmen ausgeschlossen, die direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf die Prinzipien des United Nations Global Compact verwickelt waren.

• **ESG-Qualitätsbewertung**

Bei der ESG-Qualitätsbewertung wurde zwischen Unternehmen und staatlichen Emittenten unterschieden.

Für Unternehmen wurden Emittenten auf Basis ihrer ESG-Qualität verglichen. Die ESG-Qualitätsbewertung berücksichtigte bei der Beurteilung des Emittenten unterschiedliche ESG-Faktoren, so zum Beispiel den Umgang mit Umweltveränderungen, Produktsicherheit, Mitarbeitermanagement oder Unternehmensethik.

Die ESG-Qualitätsbewertung folgte dem sogenannten „Klassenbester-Ansatz“ (aus dem englischen „best in class“). Dabei erhielten die Emittenten eine Bewertung relativ zu ihrer Vergleichsgruppe. Die Vergleichsgruppe wurde gebildet aus Unternehmen aus dem gleichen Industriesektor. Die im Vergleich besser bewerteten Emittenten erhielten eine bessere Bewertung während die im Vergleich schlechter bewerteten Emittenten eine schlechtere Bewertung erhielten.

Für staatliche Emittenten beurteilte die ESG-Qualitätsbewertung einen Staat über eine Vielzahl an ESG-Kriterien. Indikatoren für Umweltaspekte sind zum Beispiel der Umgang mit dem Klimawandel, natürliche Ressourcen und Katastrophenanfälligkeit, Indikatoren für Soziales sind unter anderem das Verhältnis zu Kinderarbeit, Gleichberechtigung und die herrschenden sozialen Bedingungen, und Indikatoren für eine gute Regierungsführung waren zum Beispiel das politische System, das Vorhandensein von Institutionen sowie die Rechtsstaatlichkeit. Darüber hinaus berücksichtigte die ESG-Qualitätsbewertung explizit die zivilen und demokratischen Freiheiten eines Landes.

Unternehmen und staatliche Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz ESG-Qualitätsbewertung hatten, wurden ausgeschlossen.

• **Freedom House Status**

Freedom House ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, welche Länder nach dem Grad ihrer politisch-zivilen Freiheit klassifiziert. Auf Basis des Freedom House Status wurden Staaten ausgeschlossen, die von Freedom House als „nicht frei“ gekennzeichnet wurden.

• **Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren**

Es wurden Unternehmen ausgeschlossen, die bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („kontroversen Sektoren“) hatten.

Unternehmen wurden nach ihrem Anteil am Gesamtumsatz, den sie in kontroversen Sektoren erzielten, als Anlage ausgeschlossen. Für den Fonds galt ausdrücklich, dass Unternehmen ausgeschlossen wurden, deren Umsätze wie folgt generiert wurden:

- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen in der Rüstungsindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung und/oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen oder Munition,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Tabakwaren,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen für die Glücksspielindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Produktion von Erwachsenenunterhaltung,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Palmöl,
- zu mehr als 5% aus der Energiegewinnung aus Kernenergie und/oder Abbau von Uran und/oder Anreicherung von Uran,
- zu mehr als 10% aus der Förderung von Erdöl,
- aus der unkonventionellen Förderung von Erdöl und/oder Erdgas (inklusive Ölsand, Ölschiefer/Schiefergas, arktische Bohrungen),
- zu mehr als 1% aus dem Abbau von Kohle,
- zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung aus Kohle,
- zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von fossilen Brennstoffen (exklusive Erdgas),
- zu mehr als 10% aus der Förderung von Kohle und Erdöl,
- zu mehr als 10% aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer.

Ausgeschlossen wurden Unternehmen mit Kohleexpansionsplänen, wie zum Beispiel zusätzliche Kohleförderung, -produktion oder -nutzung, basierend auf einer internen Identifizierungsmethodik. Die zuvor genannten kohlebezogenen Ausschlüsse bezogen sich ausschließlich auf sogenannte Kraftwerkskohle, das heißt Kohle, die in Kraftwerken zur Energiegewinnung eingesetzt wurde.

Es durften Emittenten für den Fonds erworben werden, die ihren Umsatz durch Aktivitäten im Zusammenhang mit der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von Atomenergie und Erdgas sowie Förderung von Uran oder Erdgas generierten sofern sie die oben genannten Umsatzschwellen nicht überschritten.

• **Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“**

Ausgeschlossen wurden Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben sowie chemischen und biologischen Waffen, Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen beziehungsweise Uranmunition identifiziert wurden. Zudem konnten die Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur für die Ausschlüsse berücksichtigt werden. Außerdem wurden Unternehmen ausgeschlossen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Brandbomben auf Basis von weißem Phosphor identifiziert wurden.

• **Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung**

Abweichend von den vorab dargestellten Bewertungsansätzen war eine Anlage in Anleihen von ausgeschlossenen Emittenten dennoch zulässig, wenn die besonderen Voraussetzungen für Anleihen mit Erlösverwendung erfüllt wurden. Dabei erfolgte zunächst eine Prüfung der Anleihe auf Übereinstimmung mit den ICMA Prinzipien für grüne Anleihen (Green Bonds), soziale Anleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds). Zudem wurde in Bezug auf den Emittenten der Anleihe ein definiertes Mindestmaß an ESG-Kriterien geprüft und Emittenten und deren Anleihen, die solche Kriterien nicht erfüllten, ausgeschlossen.

Emittenten wurden basierend auf den folgenden Kriterien ausgeschlossen:

- Unternehmen und staatliche Emittenten mit der schlechtesten ESG-Qualitätsbewertung im Vergleich zu ihrer Vergleichsgruppe (d.h. einer „F“-Bewertung),
- Staatliche Emittenten die von Freedom House als “nicht frei” gekennzeichnet wurden,
- Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung (d.h. einer „F“-Bewertung),
- Unternehmen, die direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf den UN Global Compact verwickelt waren,
- Unternehmen mit Involvierung in kontroversen Waffen, oder
- Unternehmen mit identifizierten Kohleexpansionsplänen.

• **Bewertung von Investmentanteilen**

Investmentanteile wurden unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb der Zielfonds gemäß der ESG Qualitäts-, Klima- und Transitionsrisiko-, Norm-, UN Global Compact-Bewertung, Freedom House Status und bezüglich der Anlagen in Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben, chemischer und biologischer Waffen galten (hierbei werden die Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur entsprechend berücksichtigt) bewertet.

Die Bewertungsmethoden für Investmentanteile basierten auf einer Gesamtportfoliosicht des Zielfonds unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb des Zielfondsportfolios. In Abhängigkeit zum jeweiligen Bewertungsansatz wurden Ausschlusskriterien (zum Beispiel Toleranzschwellen) definiert, die zu einem Ausschluss des Zielfonds führen. Demnach konnten Zielfonds in Anlagen investiert sein, die nicht im Einklang mit den definierten ESG-Standards für Emittenten standen.

Nachhaltigkeitsbewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung

Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs. Dies erfolgte mit der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte, wie im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ näher ausgeführt.

Nicht ESG-bewertete Vermögensgegenstände

Nicht jede Anlage des Fonds wird durch die ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Dies galt insbesondere für folgende Vermögensgegenstände:

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögensgegenständen, die diese Merkmale erfüllen, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten dürfen jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllen und nicht nach den oben beschriebenen ESG-Bewertungsansätzen ausgeschlossen sind.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet. Dementsprechend befolgen die bewerteten Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert festgelegt.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS ESG Qi LowVol Europe – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. April 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Bei dem Anlagefonds DWS ESG Qi LowVol Europe handelt es sich um einen Anlagefonds nach deutschem und um einen „komplexen Anlagefonds“ nach Schweizer Recht. Bei der Risikomessung gelangt der Modell-Ansatz nach dem Value-at-Risk-Verfahren (VaR) verbunden mit Stresstests zur Anwendung.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt inkl. Verwaltungsreglement, das Basisinformationsblatt (BIB) sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können beim Vertreter in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Publikationen

- a) Publikationen, welche die ausländische kollektive Kapitalanlage betreffen, erfolgen in der Schweiz auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com.
- b) Die Ausgabe- und Rücknahmepreise bzw. der Nettoinventarwert mit dem Hinweis „exklusive Kommission“ werden bei jeder Ausgabe und Rücknahme von Anteilen auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com publiziert. Die Preise werden mindestens zweimal im Monat (am ersten und dritten Montag im Monat) auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com publiziert.

5. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

TER für Anleger in der Schweiz

DWS ESG Qi LowVol Europe

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.1.2023 bis 31.12.2023

Fonds	Anteilklasse	ISIN	TER ¹⁾²⁾
DWS ESG Qi LowVol Europe	NC	DE0008490822	1,70
	SC	DE000DWS1K92	1,00
	LC	DE000DWS17K8	1,50
	FC	DE000DWS17M4	0,75
	FD	DE000DWS17N2	0,75
	MFC	DE000DWS2MS0	0,40
	TFC	DE000DWS2SF4	0,75
	TFD	DE000DWS2SG2	0,77

¹⁾ Die TER drückt die Gesamtheit derjenigen Vergütungen und Nebenkosten aus, die laufend dem Vermögen der Kollektivanlage belastet werden (Betriebsaufwand), retrospektiv in einem %-Satz des Nettovermögens (gemäss AMAS Richtlinie mit Stand 05.08.2021).

²⁾ Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2022: 452,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2022: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops
Vorsitzender
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Oy-Mittelberg

Holger Naumann (seit dem 1.7.2023)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger (bis zum 29.5.2023)
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Vorstandssprecher
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler (bis zum 31.12.2023)
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dr. Matthias Liermann
Sprecher der Geschäftsführung

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Manfred Bauer (bis zum 31.12.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Gero Schomann (seit dem 4.4.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda (seit dem 17.2.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
MorgenFund GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2022:
2.928,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2022: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.12.2023

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich
Tel.: +41 44 227 3747
www.dws.ch